

Ausschreibung für ein Forschungsprojekt mit Partnern in afrikanischen Forschungseinrichtungen

Die Daimler und Benz Stiftung fördert ein Forschungsprojekt mit einem Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 300.000 Euro (Laufzeit: maximal 3 Jahre). Antragsberechtigt sind unabhängige Forschungsgruppenleiter* (Professoren, Juniorprofessoren, Habilitanden) an Hochschulen und gemeinnützigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland, die bereits über Kontakte zu afrikanischen Forschungseinrichtungen verfügen oder diese aufbauen möchten.

1. Motivation

Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Forschungseinrichtungen stellt die Daimler und Benz Stiftung Fördermittel für ein gemeinsames Forschungsprojekt bereit. Eine thematische Ausrichtung wird durch die Stiftung nicht vorgegeben, allerdings sollen die Projekte dem in der Satzung formulierten Stiftungszweck „Förderung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik“ entsprechen und dadurch Wissenschaft bzw. Forschung fördern.

2. Ausschreibungsfokus

Das Forschungsprojekt muss in wesentlichen Teilen an afrikanischen Institutionen vor Ort durchgeführt werden. Es soll sich primär weder um ein Besuchsprogramm für afrikanische Wissenschaftler an deutschen Institutionen bzw. in umgekehrter Richtung noch um ein reines Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses handeln.

Gefördert werden Projekte an wissenschaftlichen Institutionen, die in Subsahara-, Ost- oder Westafrika angesiedelt sind.

Eine Verstetigung der Kooperation im Rahmen der im Projekt initiierten Aktivitäten nach dem Abschluss ist gewünscht, stellt aber keine notwendige Voraussetzung für eine Förderung dar. Nach dem Ende der Laufzeit ist eine weitergehende Förderung durch die Stiftung ausgeschlossen.

3. Verwendung des Förderbudgets

Es können Mittel in Höhe von bis zu 300.000 Euro bei einer Laufzeit von maximal drei Jahren beantragt werden, die hauptsächlich den afrikanischen Partnern zugutekommen sollen. Angesichts der Gemeinnützigkeit der Stiftung kann eine Überweisung und Abrechnung der Mittel ausschließlich über die Drittmittelstellen deutscher Forschungseinrichtungen erfolgen.

4. Antragstellung

Bitte reichen Sie bis zum 01.11.2024 Ihren Antrag online (<https://bit.ly/3zl8cFw>) in einer einzigen PDF-Datei ein. Die Stiftung stellt für den Antrag keine Vorlage zur Verfügung. Der Antrag muss folgende Informationen enthalten:

- a) Name, Institution und Kontaktdaten des Antragstellers sowie eine Liste der am Forschungsprojekt teilnehmenden Wissenschaftler bzw. Institutionen (max. 2 DIN-A4-Seiten); Lebensläufe und Publikationslisten müssen nicht eingereicht werden.
- b) Projekttitel und -beschreibung (max. 5 DIN-A4-Seiten ohne Literaturangaben)
- c) Beantragtes Budget (1 DIN-A4-Seite); bitte nennen Sie tabellarisch die voraussichtlichen Kosten für Personal-, Reise- sowie Sachmittel und weisen Sie einen Betrag für das Gesamtbudget während der gesamten Projektlaufzeit aus. Bitte beachten Sie: Für die Bewilligung von Stellen in Deutschland legt die Stiftung die „Hinweise zur Bezahlung von Promovierenden“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft zugrunde.

Sie erhalten nach der Einreichung zeitnah eine Eingangsbestätigung. Nach einer vergleichenden Vorauswahl wird die Stiftung einzelne Anträge extern begutachten lassen. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe fällt der Vorstand und die Geschäftsführung der Stiftung.

5. Kontakt

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Jörg Klein, Geschäftsführer der Stiftung, gern zur Verfügung:

Tel.: +49 6203-10920

E-Mail: info@daimler-benz-stiftung.de

**Hinweis zur Sprachform:*

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für Personen aller Geschlechter. Wir möchten die in unseren Texten verwendete Form als geschlechtsneutral und wertfrei verstanden wissen.